

INFOPOST

FÜR DIE MITGLIEDER DER DGHT



02/ 2015

Liebe DGHT-Mitglieder,

wir freuen uns, Sie mit diesem Newsletter über die kommende Jahrestagung im September zu informieren.

Das Präsidium

Aktuelles zur 51. DGHT-Jahrestagung

Wann und wo?

Vom 16. bis 20. September 2015 findet auf Einladung der Stadtgruppe Bern die 51. DGHT-Jahrestagung einschließlich dem „Deutschen Herpetologentag“ in Lyss in der Schweiz statt.

Der Tagungsort liegt etwa 15 Kilometer von der Hauptstadt Bern entfernt (www.lyss.ch). Lyss [ˈli:s] gehört dem „Seeland“ an, das geprägt ist durch den Verlauf der Aare und den Bieler See (www.biel-seeland.ch).

Es liegt am Fuße des attraktiven Jura-Gebirges. Lyss ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie mit dem PKW sehr gut angebunden. Von Deutschland kommend, ist man von Basel in etwa 50 Minuten dort.

Tagungsort wird das Schulzentrum „Grentschel“, Hardernstrasse 4, CH-3250 Lyss, sein.

(www.lyss.ch/schule_lyss/grentschel) Es ist nur fünf Gehminuten vom Bahnhof und Zentrum des kleinen Städtchens entfernt. Wir tagen hier hauptsächlich in der modernen Aula.



Die Aula des Schulzentrums „Grentschel“ in Lyss, unser diesjähriger Tagungsort.

Zum Tagungsablauf

Unterstützt werden wir von der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz, karch (www.karch.ch), sowie der Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz, SIGS (www.sigs.ch).

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Auch dieses Jahr bitten wir um Vorabanmeldungen bezüglich ihrer Teilnahme über die DGHT-Website im Bereich „www.meinedght.de“. Hier können Sie auch Ihr Exkursionsprogramm wählen und Vorträge oder Poster anmelden.

Bitte beachten Sie, dass alle Kontingente limitiert sind und sich daher eine frühe Anmeldung lohnt! Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Anmeldeschluss zur Teilnahme an der Tagung ohne Vortrag oder Poster ist der 31. August 2015.

Am Mittwoch starten wir traditionell mit dem Begrüßungsabend. Wir treffen uns ab 18:00 Uhr im „Bären“ in Lyss, Bernstrasse 1. Genießen Sie die vorzügliche Küche – für die DGHT ist an diesem Abend eine „kleine Karte“ vorgesehen (www.baeren-lyss.ch).

Der Donnerstag wird von wissenschaftlichen Themen bestritten (teilweise in englischer Sprache), wobei der Vormittag der „Feldherpetologie“ gehört.



Ab Freitag öffnen sich die Vorträge einem breiteren Publikum und wir sprechen sämtliche terraristische, wissenschaftliche und artenschutzrelevante Themen an. Anders als in den Jahren zuvor, sehen wir in diesem Jahr keine Podiumsdiskussion vor.

Am Donnerstag- und Freitagabend bieten wir längere, allgemeinverständliche Vorträge an: Es sprechen Andreas Meyer über herpetologische Eindrücke aus Namibia sowie Dr. Stefan Hertwig über laufende Forschungen zu den Amphibien Borneos.

Freitagnachmittag sind Exkursionen vorgesehen; Sie können aus einem sehr vielfältigen Programm auswählen (siehe Kasten).

Exkursionsprogramm

- **Busexkursion zum berühmten Tierpark „Dählhölzli“** in Bern, mit seinem sehenswerten Vivarium, inklusive einer fachkundigen Führung (www.tierpark-bern.ch).

Dauer: 13-18 Uhr,
Kosten: 28,- CHF pro Person.
Kontingent begrenzt: maximal 48 Personen.

- **Feldherpetologische Exkursion** mit Kleinbussen in das Reservat Vieille Thielle unter sachkundiger Leitung. Die karch betreut hier ein Projekt zur Wiederansiedlung der Europäischen Sumpfschildkröte, das Reptil des Jahres 2015. Anschließend folgt ein Besuch der dazugehörigen Aufzuchtstation im „Papillorama“ in Kerzers (www.papillorama.ch).

Dauer: 13-18 Uhr,
Kosten: 15,- CHF pro Person.
Kontingent begrenzt: maximal 29 Personen.

- **Besichtigung privater Terrarienanlagen** von Mitgliedern der Stadtgruppe Bern: Haltung von Pfeilgiftfröschen und von großen Landschildkröten; Exkursion mit Kleinbussen.

Dauer: 13-18 Uhr
Kosten: 15,- CHF pro Person
Kontingent begrenzt: maximal 28 Personen.

- **Führung durch das Naturhistorische Museum** der Stadt Bern (www.nmbe.ch) mit seinen bemerkenswert anschaulichen Dioramen; Exkursion mit Kleinbussen.

Dauer: 13-18 Uhr
Kosten: 15,- CHF pro Person
Kontingent begrenzt: maximal 28 Personen.

Bitte beachten Sie die limitierten Kontingente!

Sie können die Exkursionen ab sofort über die DGHT-Website verbindlich buchen!

Es gilt das Prinzip: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die Zahlung erfolgt vor Ort im Tagungsbüro.

Am Samstag warten wir mit einem Parallelprogramm auf, wobei einer der beiden Blöcke am Vormittag von der SIGS zum Thema Schildkrötenhaltung und -zucht bestritten wird. Nachmittags ab 16 Uhr findet die diesjährige Mitgliederversammlung statt (Aula des Schulzentrums „Grentschel“, Hardernstrasse 4, CH-3250 Lyss, ausschließlich für DGHT-Mitglieder). In diesem Jahr wird ein neues DGHT-Präsidium gewählt, daher ist Ihre Teilnahme besonders wichtig!

Für den anschließend stattfindenden Bunten Abend haben wir uns etwas Außergewöhnliches einfallen lassen: Er wird in einem beheizten Festzelt direkt an der Aare stattfinden (der Transport wird organisiert).



Direkt an der Aare verbringen wir den Bunten Abend in einem beheizten Festzelt.

Das Ambiente ist durchaus rustikal, jedoch zugleich festlich und selbstverständlich mit bester Verköstigung. Wir bieten ein Grill-Bufferet mit diversen Sorten Fleisch, Kartoffelgratin und Salaten plus Dessert an. Die Kosten belaufen sich auf CHF 30,- pro Person (ohne



Kaltgetränke / Kaffee).

Sonntags legen wir nochmals mit einem allgemein terraristisch-herpetologischen Programm los, ehe die Tagung gegen Mittag endet.

Vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten

Wir können einige Hotels direkt in Lyss oder den umliegenden Orten empfehlen:

- **Hotel Restaurant Weisses Kreuz** (fußläufig zum Tagungsort), Marktplatz 15, CH-3250 Lyss, Einzelzimmer ab CHF 78,- inklusive Frühstück: www.kreuz-lyss.ch
- **Hotel Restaurant Spatz** (fußläufig zum Tagungsort), Bielstrasse 28, CH-3250 Lyss, Einzelzimmer ab CHF 82,- ohne und CHF 92,- inklusive Frühstück: <http://semispatz.ch>
- **Wellness-Hotel Worbenbad**, Hauptstrasse 77, CH 3252 Worben bei Lyss, Einzelzimmer ab CHF 99,- inklusive Frühstück und Eintritt in den Wellnessbereich: www.worbenbad.com
- **Restaurant-Hotel Rössli Busswil**, Bahnhofstrasse 46, CH-3292 Busswil, Einzelzimmer ab CHF 96,- inklusive Frühstück und Eintritt in den Wellnessbereich: www.roessli-busswil.ch

Darüber hinaus bietet bei einem engen Budget Bed and Breakfast Switzerland (www.bnb.ch) zahlreiche Möglichkeiten, durchaus auch für Minigruppen.

Achtung!

Des Weiteren – ausschließlich für DGHT-Mitglieder – haben wir Kontingente im Bildungszentrum Wald (kurz BZW), Hardernstrasse 20, CH-3250 Lyss, reserviert. (<http://www.foersterschule.ch/asp/index.asp?l=d>).

Diese Försterschule bietet einfache, aber sehr urige Schlafgelegenheiten (einschließlich Bettwäsche) in nur zwei Gehminuten vom Tagungsort! Verfügbar sind:

- Dreibettzimmer mit Bad zu CHF 49,- pro Person inklusive Kurtaxe und Bettwäsche, ohne Frühstück (12 Zimmer total).
- Einzelzimmer, bei dem sich zwei Zimmer je ein Bad teilen, zu CHF 69,- inklusive Kurtaxe und Bettwäsche, ohne Frühstück (8 Zimmer total).

- Das Frühstück kostet in der Försterschule CHF 12,- pro Person. Ihr ganz großer Vorteil bei der Zimmerbuchung im BZW: Sie haben die ganze Zeit umsonst einen PKW-Parkplatz zur Verfügung!
- Zudem sind zusätzliche Kontingente in der „alten“ Försterschule (Oberer Aareweg 34, CH-3250 Lyss), etwas außerhalb und sehr einfach ausgestattet, verfügbar:
- Vierbettzimmer, bei dem sich zwei Zimmer je ein größeres Bad teilen, zu CHF 33,50 pro Person inklusive Kurtaxe und Bettwäsche, ohne Frühstück (11 Zimmer total).



Die Försterschule (BZW) liegt unmittelbar neben dem Tagungsort und bietet exklusive für DGHT-Mitglieder eine begrenzte Zahl von Dreibett- und Einzelzimmern an. Die Buchung erfolgt über die DGHT (s. Text).

Sämtliche Zimmer im BZW – also nicht die Hotels oder Bed & Breakfast – können ab sofort ausschließlich über den Tagungssekretär gebucht werden! Es gilt das Prinzip: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Kontakt: PD Dr. Stefan Lötters (loetters@uni-trier.de). Die Buchung ist verbindlich, Zahlung erfolgt vor Ort im Tagungsbüro.

Anmeldung eines Vortrags oder eines Posters

Sie können Ihre Präsentation ab sofort auf der DGHT-Website im Bereich „meineDGHT“ (www.meinedght.de) anmelden, bitte vergessen Sie die Zusammenfassung nicht! Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2015.



In Kürze

Ab sofort über „www.meinedgth.de“:

- Anmeldung zur Teilnahme an der Tagung bis 31. August 2015
- Verbindliche Anmeldung zu den Exkursionen bis 31. August 2015 – frühe Anmeldung empfohlen!
- Anmeldung Vortrag/Poster bis 31. Juli 2015
- Externe Anmeldung:
- www.meinedgth.de/formulare/tagung_extern.php

Ab sofort über loetters@uni-trier.de:

- Verbindliche Buchung der Zimmer in der Försterschule (BZW) – frühe Anmeldung empfohlen!



Im Anschluss an die DGHT-Tagung findet in Leysin/Schweiz eine Tagung zur Ökologie und zum Schutz der Aspiviper statt.



Das diesjährige Tagungslogo zeigt die Europäische Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*), das Reptil des Jahres 2015. Mehr zum Reptil des Jahres in der Schweiz erfahren Sie unter: www.swissemys.ch

Fotos: Katharina Filz, Andreas Meyer

Inhalt: Stefan Lötters, Darina Schmidt & Alain Aegerter

Für Schlangenfremde, die mehr wollen

Gleich am Wochenende nach der DGHT-Tagung organisiert die karch in den Alpen der französischen Schweiz eine internationale Tagung zur Ökologie und zum Schutz der Aspiviper. Das *Vipera aspis*-Meeting 2015 findet vom 25. bis 27. September in Leysin statt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Dr. Sylvain Ursenbacher: sylvain.ursenbacher@unine.ch.

Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2015.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://tinyurl.com/qefplb6>

Neuer Salamanderpilz auch in unseren Terrarien? Helfen Sie mit, diese Frage zu klären

In Europa ist ein neuer Chytridpilz aufgetreten, der nur Schwanzlurche befällt: *Batrachochytrium salamandrivorans* (*Bsal*). Nur wenige Arten sind resistent, vor allem solche aus Asien; es wird vermutet, dass *Bsal* dort seinen Ursprung hat. Die DGHT berichtete im Mitglie­dermagazin *elaphe* und gab bereits eine Presseerklärung heraus (<http://tinyurl.com/p79d6j7>).

Bsal ist für die meisten einheimischen Molche und Salamander tödlich. Seine Ausbreitung könnte verheerende Folgen mit sich bringen. In Europa trat *Bsal* in der Natur bisher nur in den Niederlanden und in Belgien auf. Wie in *elaphe* berichtet, sind Forscher und Naturschützer dabei, für einheimische Schwanzlurche ein Monitoring und potenzielle Schutzmaßnahmen zu entwickeln (siehe hierzu auch: LÖTTERS, S. et al. 2015. *Feldherpetologisches Magazin*, 3: 39-40 / <http://shop.laurenti.de/index.php?cPath=31>). Die DGHT sieht sich in der Verantwortung, die Frage zu stellen, welches Potenzial die Terrarienkunde für die Verbreitung von *Bsal* birgt. Bei infizierten Beständen könnte der Erreger jederzeit unbeabsichtigt in die Natur gelangen. Dem steht gegenüber, dass *Bsal* bei Tieren in menschlicher Obhut auf einfachste Weise heilbar ist.

Helfen Sie mit!

Im Rahmen der laufenden Forschungen durch die Universitäten Braunschweig und Trier untersuchen wir eine limi-



tierte Zahl an Molchen und Salamandern kostenlos. Die Untersuchungen beeinträchtigen Ihre Tiere nicht; es werden lediglich Hautabstriche genommen. Selbstverständlich wird Ihre Anonymität stets gewahrt. Bei Interesse wenden Sie sich an die unten stehenden Ansprechpartner.

Ansprechpartner

PD Dr. Stefan Lötters, Norman Wagner &
Prof. Dr. Michael Veith
Biogeographie
Universität Trier
54286 Trier
loetters@uni-trier.de

Dr. Sebastian Steinfartz & Prof. Dr. Miguel Vences
Zoologisches Institut
Technische Universität Braunschweig
Mendelssohnstr. 4
D-38106 Braunschweig
s.steinfartz@tu-bs.de

Lygodactylus williamsi nun gelistet!

DGHT und ZGAP (www.zgap.de) bemühen sich seit mehreren Jahre intensiv um Maßnahmen zum Schutz für den Himmelblauen Zwergtaggecko aus Tansania. Die Art kommt dort nur in einem sehr begrenzten Gebiet vor und wurde in den letzten zehn Jahren regelmäßig in großen Stückzahlen der Natur entnommen. Der Handel mit Wildfängen dieser Art ist beachtlich, obwohl die Nachzucht möglich ist. Leider wurde die Art auch wiederholt im wenig spezialisierten Handel als „Massenware“ angeboten. DGHT und ZGAP finanzierten zum Status und Handel eine Studie, deren Ergebnisse in Salamandra veröffentlicht wurden. Die Ergebnisse sind erschreckend (FLECKS et al., 2012, Salamandra 48, Heft 1, S. 12-20; frei zugänglich, <http://tinyurl.com/mey5lrs>). Als erste Reaktion stuft die IUCN die Art als „Critically Endangered“, also als vom Aussterben bedroht, ein (<http://tinyurl.com/kkxpxrq>). DGHT, ZGAP und ProWildlife bemühten sich gemeinsam um eine CITES-Listung. Sie wurden dabei von den deutschen Behörden unterstützt. Die Bestrebungen blieben jedoch erfolglos. Tansania spielte nicht mit. Inzwischen konnte jedoch ein Erfolg verzeichnet werden. *Lygodactylus williamsi* ist seit dem 20.12.2014 unter der EU-Artenschutz-VO (EG) Nr. 338/97, Anhang B, gelistet.

Was bedeutet das für Sie?

Die Einfuhr der Art unterliegt der Antragspflicht und die

Haltung der Meldepflicht. Melden Sie Ihre Bestände bei Ihrer zuständigen unteren Naturschutzbehörde. Das Gleiche gilt, wenn die Nachzucht erfolgt ist. Bei der Weitergabe ist ein Herkunftsnachweis mitzuliefern. Beim Neuerwerb ist ein solcher Nachweis bei der Anmeldung vorzulegen.

Was bedeutet das für den Himmelblauen Zwergtaggecko?

Auch wenn die Haltung und Weitergabe dieser Art nun etwas umständlich ist, geht die DGHT davon aus, dass jede Halterin und jeder Halter Verständnis aufbringt. Denn nur so kann dem unkontrollierten Handel mit Wildfängen entgegen gewirkt werden. Selbstverständlich ist es damit nicht getan. Es bedarf weiterer Bemühungen, den Handel mit Wildfängen einzuschränken. Außerdem sind in situ Maßnahmen erforderlich, die dem Schutz der natürlichen Population von *Lygodactylus williamsi* dienen. Die DGHT wird sich in dieser Sache weiter engagieren.



Foto: Frank Weinsheimer

IMPRESSUM

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.

N 4, 1
68161 Mannheim

Vertreten durch:

Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)

Präsident:	Peter Buchert
Vizepräsident:	Dr. Axel Kwet
Vizepräsident:	Dr. Stefan Lötters
Vizepräsident:	Daniel Schön
Hauptschriftleiterin:	Darina Schmidt
Schatzmeister:	Marco Schulz

Kontakt:

Telefon: +49 (0)621 - 86 25 64 90
Telefax: +49 (0)621 - 86 25 64 92
E-Mail: gs@dght.de

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht Mannheim
Registernummer: VR 700620

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Andreas Mendt
c/o DGHT e.V.
N 4, 1
68161 Mannheim

Weitere Informationen finden Sie
unter www.dght.de

